

Protokoll der Sitzung des Forums am 5. April 2014

1. Bert Frisch berichtet für die Schulstärkungsinitiative:

Der Samtgemeinderat hat nun endgültig die Schließung der Kiebitzschule zum 31. 7.2014 beschlossen.

Die Initiative hat Ideen und Träume zur weiteren Arbeit entwickelt.

- Das Nachmittagsangebot wird in Oberndorf fortgeführt. Kleinere Kinder und Jugendliche sollen einbezogen werden. Auch für Senioren soll es ein Angebot geben. Einige Ideen für Angebote liegen vor, weitere werden gesucht. So soll es für junge Familien attraktiv bleiben, nach Oberndorf zu ziehen.
- Ein Elektrobus als zusätzlicher Schulbus und für Ausflüge / Einkaufsfahrten könnte angeschafft werden.
- Die Zusammenarbeit mit Kindergärten soll gesucht werden.
- Der Förderverein zieht seine Bücher aus der Schulbücherei und sichert damit eine Kinderbücherei in Oberndorf.
- Informationen zu der Möglichkeit, in Oberndorf eine Privatschule einzurichten, werden eingeholt.

Jochen Bölsche weist darauf hin, dass jetzt nicht aus der Frustration heraus eine Gemeinde gegen die andere ausgespielt werden darf. Frau Wilckens schlägt vor, einen Bildband mit der Chronik der Kiebitzschule zu erstellen und zugunsten der „Kiwitte“ zu verkaufen.

2. Hartmut Behrens kümmert sich um Möglichkeiten, für die Kommunalwahl 2016 eine freie Wählerliste aufzustellen, damit die Wähler eine Alternative zu Schulschließerparteien haben.
3. Jörn Möller berichtet von einer Fahrt von Mitgliedern der Ostwert-AG nach Mecklenburg-Vorpommern, wo eine große Fischzuchtanlage für afrikanische Welse besichtigt wurde. Die Gruppe ist mit vielen neuen Erkenntnissen zurückgekommen.
4. Inga Wocker berichtet von der Dorfwerkstatt:
Am ersten Tag fand eine Bestandsaufnahme statt. Am zweiten Tag wurden 4 Themen in Gruppen bearbeitet.

- Erneuerung des Kirchplatzes
 - Neugestaltung der Heimatstube
 - Erweiterte Nutzung des Schulgebäudes
 - Strukturen und Verbreiterung der Basis der Dorferneuerung und des Forums
5. Georg Ramm berichtet über Artabana, eine Solidargemeinschaft für Menschen, die keine Krankenversicherung haben. Ansprechpartner sollen intern bekannt gemacht werden.
 6. Georg Ramm regt an, über die Möglichkeiten einer Regionalwährung nachzudenken, die die regionale Wirtschaft stärken könnte.
 7. Die Fruchtvergolder haben Giersch-Pesto hergestellt. Es ist sehr schmackhaft und wird in der „Kombüse“ gut verkauft. Als nächstes Produkt soll Bärlauch-Pesto hergestellt werden. Bei der Ernte, Produktion und beim Abfüllen werden weitere Helfer gebraucht. Vertriebswege sind über die Molkerei, Harald Säland und die Regionalmärkte vorgesehen. Einheitliche Gläser und Etiketten sollen verwendet werden. Nach der Pesto-Produktion ist die Verarbeitung des Beerenobstes geplant. Eventuell soll es einen Pressebericht über die Fruchtvergolder geben.
 8. Das Thema „Werbung für das Forum“ wird diskutiert. Hans Poser schlägt vor, Schwerpunktthemen für jede Sitzung anzukündigen. Hans Poser übernimmt, Angebote für alte Menschen zu erarbeiten.
 9. Das Geld aus „Crazy competition“ (5000 €) steht wieder zur Verfügung. Verwendungsideen bitte bis zum nächsten Forum überlegen! Vielleicht Erstellung eines neuen Torhauses beim Kirchplatz?
 10. Hans Heinrich Katt gibt bekannt, dass es jetzt Frühlings- und Herbsttreffen geben soll

Zu Gast bei Nachbars....

Einladung

zum regelmäßigen Frühjahrstreff an alle Bewohner und Freunde der Gemeinde Oberndorf:

Im monatlichen Forum unserer Gemeinde, an dem jeder teilnehmen kann und darf, wurde der Versuch eines zwanglosen Treffens zum besseren Kennenlernen, zum Plaudern und Diskutieren der Freunde und Bürger unserer Gemeinde mit Start im Monat Mai beschlossen.

Um den Aufwand und auch die Zeit solcher Treffen klar für jeden in Grenzen zu halten, haben wir dafür folgende **feste Regeln**, die für jeden gelten sollen, vereinbart:

1. Treffen zunächst an folgenden Freitagen im Monat Mai:
 - 2. Mai
 - 23. Mai
 - 30. Mai
2. Start jeweils um 19.30 Uhr, nicht verlängerbares Ende um 20.30 Uhr
3. Es werden max. 3 Getränkesorten kostenlos vom jeweiligen Gastgeber angeboten (z. B. Bier, Wasser, Wein oder Saft). Keine Schnäpse.
4. **Ein eigenes Trinkglas bringt jeder selbst mit**
5. Es handelt sich um einen „Stehempfang“ draußen, bei Regen ggf. in der Garage, sofern vorhanden.
6. KEIN Essen, außer vielleicht Salzstangen
7. KEINE offizielle Tagesordnung
8. Nach exakt einer Stunde wird der Ausschank gestoppt und damit das Ende des jeweiligen Treffens eingeläutet.

Das Ziel ist:

- Zwangloses Kennenlernen...
- ...in ungezwungener Atmosphäre..
-bei klar begrenztem Aufwand...
-zur Förderung von Gemeinschaftsgefühl und Zusammenhalt in unserer Gemeinde.

Die oben genannten Regeln dienen nur dazu, ein Ausufern des Aufwandes für den jeweiligen freiwilligen Gastgeber klar zu begrenzen.

Gastgeber für den Herbst werden gerne gesucht und in der Reihenfolge der Meldungen berücksichtigt.

Das erste Treffen findet am 2. Mai auf Einladung von
Silke und Hans-Heinrich Katt
In Bentwisch 70 statt.

Weitere Termine:

23. Mai, 19.30 Uhr Jürgen Kreth und Anja, Bahnhofstr. 57
30. Mai bei Claudia und Carsten Lemke, Hauptstr.

Wir freuen uns auf eine interessante Stunde!

11. Verschiedenes: Der Goldene Hecht der Wanderkutter-Gruppe hängt
jetzt in der Kombüse.

Freitags ist jetzt immer um 17 Uhr der Biergarten in der Streuobstwiese in
Hasenfleth bei Inga Wocker offen.

**12. Das Forum findet ab sofort an jedem 5. eines Monats immer erst um
19:30 Uhr statt, damit alle teilnehmen können, die vorher noch arbeiten
müssen.**

Protokoll: Jörn Möller, der um Entschuldigung bittet, dass er es erst jetzt
geschrieben hat.